

Tätigkeitsbericht aus dem Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 27. August 2015
im Vereinsheim des Turnvereins
Einigkeit 06 Mülheim-Dümpten, Wenderfeld 74

MEHR ALS 50 JAHRE



FÜR EIN L(i)EBENSWERTES DÜMPTEN

Tätigkeitsbericht 2014/2015

Der Tätigkeitsbericht beginnt mit der letzten Jahreshauptversammlung am 10. April 2014. Geplant war für dieses Jahr die Mitgliederversammlung für den 23.03. 2015 einzuberufen. Der Vorstand beschloss dann auf einer außerplanmäßigen Sitzung am 23.03.2015 diese auf den 27.08.2015 zu verschieben. Wir brauchten Zeit für die Suche nach Mitgliedern, die Aufgaben übernehmen. Trotz vieler Gespräche fand sich niemand als Kandidat für den zweiten Vorsitzenden. Außerdem fehlten Kandidaten für die Beisitzer. Dem DBV drohte letztlich sogar die Auflösung.

Der DBV besteht seit 1960, also 65 Jahre und zählt derzeit 395 Mitglieder. Im Berichtszeitraum fanden 9 Sitzungen des Vorstandes statt.

Am **3.Mai 2014** und am 09.Mai 2015 stellten wir unseren Bürgerbaum auf. Der Chor der Schildbergschule sang und eine Kindergruppe der KITA „Springender Punkt“ sang und tanzte.

Einen neuen und längeren Bürgerbaum erhielten wir als Spende. 2016 soll dieser aufgestellt werden.

Am **30. August** feierten wir das Sommerfest von WIK und Bürgerverein auf dem Schulhof der Gemeinschaftshauptschule „Am Hexbachtal“.

Herrn Höppner Sen., genannt Höppi, Dümptens rollender Gemüsehändler, ehrten wir als Dümptener Bürger 2014. An unserem Stand verkauften wir selbst gebackenen Kuchen.

Auf einer außerplanmäßigen Sitzung am **13.03.2015** traf der Vorstand die Entscheidung, dass sich der DBV vorerst vom Sommerfest zurückziehen wird. Die Kosten waren uns zu hoch. Hinzu kamen Schwierigkeiten mit der Besetzung unseres Kuchenstandes. Dieser Entschluss fiel uns nicht leicht. Geht doch dieses Fest auf eine Initiative des DBV zurück.

Am **24.06.2014** wurde der vorhabenbezogene Bebauungsplan für das Cafe del Sol vorgestellt. Der Bürgerverein sprach sich uneingeschränkt für das Vorhaben aus. Derzeitiger Stand: Der Planungsausschuss der Stadt hat die Pläne genehmigt. Vom 8.9. bis 8.10.2015 werden diese öffentlich im Technischen Rathaus ausgelegt. Auch im Internet sind die Pläne einsehbar. Werden keine wesentlichen Einwände vorgetragen, erfolgt die Genehmigung. Bau und Fertigstellung sind 2016 zu erwarten.

Zum **10. Oktober 2014** hatten wir zum traditionellen Seniorenkaffee in die Bürgerbegegnungsstätte eingeladen. Wir freuten uns über die zahlreiche Beteiligung.

Am Vortrag des Volkstrauertages, **15. November 2014**, trafen wir uns traditionsgemäß unter Beteiligung Dümptener Vereine und Politiker der Bezirksvertretung 2 am Gedenkstein an der Barbarastraße. Die Gedenkansprache hielt diesmal Pastor von Schwarzenbeck.

Im **Januar 2015** erschien endlich die 75. Ausgabe von „Unser Dümpten 2014“.

Die Schließung der Rossmann-Filiale beschäftigte uns **2014**. Wir wollten nichts unversucht lassen, waren letztlich aber chancenlos. Ein neuer Mieter für die Räumlichkeiten scheint immer noch nicht in Sicht zu sein.

Im Keller der BBD konnten wir **2014** einen Raum anmieten, in dem wir unsere Vereinsunterlagen jetzt zentral deponieren können.

Das Büro „Stadtkinder“ in Dortmund hat im Auftrag der Stadt den Masterplan „Spiel- und Bewegungsräume“ aufgestellt. Wir brachten uns mit ein und sind froh, dass der Anne-Frank-Platz als verbesserungswürdig mit aufgenommen wurde. Bolzplatz und Grünanlagen werden nach und nach saniert.

An den alle 2 Monate stattfindenden Sitzungen der Bezirksvertretung 2 nimmt der DBV regelmäßig als Zuhörer teil.

Das Netzwerk der Generationen tagt an jedem 2. Dienstag im Monat im Haus „Auf dem Bruch“. Auch daran beteiligen wir uns.

Dies gilt auch für die Stadtteilkonferenzen des Amtes für Kinder, Jugend und Schule.

Die Eröffnung der KITA „Spürnasen“ an der Schultenhofstraße haben wir mit einem Grußwort und einer Spende begleitet.

Auch sogenannte Kleinigkeiten interessieren uns: Ein abgestelltes Schrottfahrzeug mit polnischem Kennzeichen an der Denkhäuser Höfe oder gefährlich überwucherte Wege. Wir wenden uns dann an die zuständige Verwaltungsstelle.

Auch hat der Geigenspieler auf dem Platz in Oberdümpfen seinen Bogen wieder.

Zwei Tennisplätze neben der Tennishalle an der Nikolaus-Ehlen-Straße sind verkauft worden. Dort sollen 6 bis 10 Reihenhäuser entstehen. Wir äußerten Bedenken, dass die Mischwasserkanalisation das zusätzlich anfallende Wasser nicht fassen kann. Schon heute werden Keller und Garagen von Anliegern bei Starkregen überflutet. Zusätzlicher Kfz-Verkehr wird in den sehr engen Straßen die bereits vorhandenen Park- und Durchfahrtsprobleme vergrößern. Wir erwarten von den beteiligten Ämtern eine sorgfältige Prüfung. Auflagen in der Baugenehmigung müssen der örtlichen Situation Rechnung tragen. Ansonsten sind uns natürlich Neubürger sehr willkommen.

Aktuell beschäftigt uns die Sanierung des Weges durch das Hexbachtal. Auf Mülheimer Gebiet wird der Weg zwischen Bonnemannstraße und Voßkuhle seit dem 20.08.2015 so instandgesetzt, dass er einigermaßen begehbar ist. Der Bachlauf soll im Herbst von Totholz gereinigt werden. Das Forstamt (Herr Pfaff) kann dann Bundesfreiwillige im Forst einsetzen. Der Holzstapel wird im Oktober nach der Brut- und Nistzeit abgefahren. Zwei umgestürzte Bäume haben auf Essener Gebiet den Weg weggerissen. Die Stadt Essen haben wir angeschrieben, die dortige Bezirksvertretung ist eingeschaltet. Die zuständige Essener Verwaltung tut sich leider schwer, den Weg einfach wieder in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen. Der Weg liegt halt in einem Naturschutzgebiet. Der Eindruck entsteht, dass man in Essen an dieser Wegeverbindung zwischen Mülheim und Essen aus Gründen des Naturschutzes kein Interesse hat.

Aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung 2014 sind endgültig abgearbeitet: Ampelschaltung Haltestelle „Auf dem Bruch“ und Ampelschaltung Mannesmannallee. Die Grüne Welle funktioniert meistens.

Der Fahrradständer an der StraBa-Haltestelle „Auf dem Bruch“ soll gegen Ende 2015 aufgestellt werden. Die MVG wird die Bahnsteige der Haltestelle „Auf dem Bruch“ noch 2015

behindertengerecht neu bauen. In diesem Zusammenhang entsteht eine Pflasterfläche, auf der ein Fahrradständer montiert wird.

Die Sanierung der Oberheidstraße hat mit den vorlaufenden Kanalbauarbeiten begonnen. In diesem Zusammenhang wird die Straßendecke bis zur Einmündung „An der Halde“ in diesem Jahr erneuert. Vorgesehen war, auch noch 2015 die Straßendecke bis zur Anne-Frank-Straße zu erneuern und 2016 dann den Bereich bis zur Straße „Wenderfeld“. Jetzt werden beide Maßnahmen zusammen ausgeschrieben und kommen im Frühjahr 2016 zur Ausführung. Für die neue Straßendecke werden keine Anliegerbeiträge erhoben.

Bei Netto ist eine Querungshilfe mit Mittelinsel beschlossen worden. In dem unübersichtlichen Bereich zwischen EDEKA und Denkhäuser Höfe ist hinsichtlich einer Querungshilfe noch keine Entscheidung gefallen. Hier könnte Tempo 30 vorgeschrieben werden. Das ist aber einfacher gesagt, als rechtlich umgesetzt.

Im Heitkamp sind die Kanalbauarbeiten weitgehend abgeschlossen. Im September wird dort die Straßendecke neu verlegt werden. Danach erfolgt die Verkehrsfreigabe. Anschließend erhält der Wendeplatz eine neue Straßendecke.

Aufwertung Mellinghofer Straße.

Schriftlich haben wir darauf hingewiesen, dass mit der Kündigung der Kleingärten durch die RWW zum Jahresende 2015 die Teilfläche am Denkhäuser Weg für einen hier geplanten Platz frei wird. In jedem Fall sollte dort keine Bebauung entstehen.

Im Frühjahr 2015 wurde die Durchfahrt am Hexberg von und nach Essen auf Beschluss der Bezirksvertretung 2 gesperrt. Viele Klagen, auch der dortigen Gastronomie, waren die Folge.

Die Stadt wird die Entwicklung ein Jahr lang beobachten und dann das Thema erneut diskutieren.

Neue Themen:

Sechsspüriger Ausbau der A 40. Es geht demnächst los. 2017 soll der erste Abschnitt Kaiserberg-Dümpfen planfestgestellt werden. Wir werden uns für umfassenden Lärmschutz engagieren. Dafür brauchen wir einen starken Bürgerverein.

Der Rat der Stadt Mülheim beschloss im Dezember 2014 die Peter-Härtling-Schule am Wenderfeld zu schließen. Seit 2015 steht die Schule leer. Das Gebäude soll verkauft werden. Jetzt sollen ab Oktober 2015 dort 90 Flüchtlinge einziehen und dort bis 2017 untergebracht werden. Die Stadtverwaltung wird die Anwohner noch darüber informieren und sich den Fragen stellen.